



Eine Zahnärztin erklärt den Schülern die Entstehung von Karies und die Fehler beim Zähneputzen.

Fotos: Lara Jäkel

Richtige Reihenfolge lautet K-A-I

Hiller Grundschüler bekommen am Ende einer Projektwoche zum Thema Zahngesundheit wertvolle Expertentipps. Gesunde Ernährung wird großgeschrieben.

Von Lara Jäkel

Hille (laj). „Gesund beginnt im Mund“ – so lautete das Motto des Tags der Zahngesundheit in diesem Jahr. An der Grundschule Hille fand zum Abschluss einer Projektwoche zum Thema Zähne ein Aktionstag mit Vertretern des Arbeitskreises Zahngesundheit statt.

Den Grundschulkindern sollte deutlich werden, wie wichtig Mundhygiene ist und wie sie Fehler dabei vermeiden können. In den Klassen 1 bis 4 standen verschiedene Themengebiete im Mittelpunkt der Projektwoche. Die zweiten Klassen beschäftigten sich beispielsweise verstärkt mit der Funktion der Zähne, während den Schülern der dritten Klassen der Zahnaufbau erklärt wurde.

Auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz – die Inhalte wurden spielerisch und kindgerecht erklärt und die Schüler konnten sich durch Malen und Basteln gestalterisch einbringen.

Am Freitag fand die Projektwoche ihren Abschluss mit dem Tag der Zahngesundheit. Mitglieder des Arbeitskreises Zahngesundheit, der sich aus Vertretern des Kreises Minden-Lübbecke, der Krankenkassen und der niedergelassenen Zahnärzte zusammensetzt, waren zu Gast in der Schule, um Prä-

ventionsarbeit zu leisten. „Unsere Schüler erleben einen tollen Tag mit vielen neuen Eindrücken“, sagte Schulleiterin Helga Wittenfeld.

An drei Stationen wurden den Kindern spielerisch verschiedene Themen erläutert. Die erste Etappe war die „Zahnhöhle“, in der die Zähne angefärbt wurden. In einem Dunkelzelt konnten die Kinder dann sehen, wo sie noch besser putzen müssen. Weiter



Die sogenannte KAI-Regel (Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen) können sich die Kinder beim Zähneputzen leicht merken.

ging es mit der K-A-I-Technik, die die richtige Reihenfolge beim Zähneputzen vermitteln soll (Kaufläche, Außenfläche, Innenfläche). An der dritten und letzten Station erklärte Jugendzahnärztin Dr. Cornelia Lengwin die Entstehung von Karies und wies auf häufige Fehler beim Zähneputzen hin.

Außerdem wurde ein Obstbuffet angeboten – das passe sehr gut in das Konzept der Schule, sagte Helga Wit-

tenfeld. „Hier wird gesunde Ernährung großgeschrieben.“

Nach der Mottowoche wissen die Kinder, worauf es beim Thema Zahngesundheit ankommt. „Wir putzen zwei Mal am Tag die Zähne“, sagten einige Mädchen aus der zweiten Klasse. Vor dem Zahnarzt haben sie keine Angst, „er hilft einem ja, wenn es wehtut“.

Zwei Jungen aus der dritten Klassen haben doch ein wenig Respekt vor dem Besuch beim Zahnarzt. Einer von Ihnen sagte, er habe einmal eine Füllung bekommen. „Das hat ganz schön wehgetan. Seitdem gehe ich nicht mehr so gerne hin“. Auch die Gefahren von Süßigkeiten für die Zähne kennen sie nun. „Deswegen esse ich nur alle zwei Tage ein bisschen Süßes“, sagte einer der Jungen.

Udo Griese, Regionalgeschäftsführer der Krankenkasse IKK, ist begeistert von dem großen Interesse der Grundschule Hille an dem Projekt. „Die Aktionstage kommen immer gut an, aber dass sich eine Schule so sehr engagiert, ist selten“, sagte er.

Der Arbeitskreis Zahngesundheit Minden-Lübbecke leistet neben dem Tag der Zahngesundheit ganzjährig kostenlose Präventionsarbeit in Kindergärten und Schulen.